



Einen lehrreichen und abwechslungsreichen Nachmittag erleben Kinder und Betreuer im Rahmen des Kinderferienprogramms beim DRK Fischbach. BILDER: ALBERT BANTLE

## Kinder können viel an Einsatz lernen

Seitens des Fischbacher

### alb Niedereschach-Fischbach

Unter dem Thema „Alles rund um das DRK“ verbrachten nun über 20 Kinder einen abwechslungs- aber auch lehrreichen Nachmittag beim DRK Ortsverein Fischbach. An den vom Fischbacher DRK-Team rund um die 1. Vorsitzende Angelika Müller und Bereitschaftsleiter Chris Cammerer aufgebauten Spiele- und Übungsstationen herrschte reger Betrieb. Die Kinder waren mit Begeisterung bei der Sache. Mit dabei war zudem Niedereschachs DRK-Bereitschaftsleiter Jürgen Schmidt, der das Rotkreuzfahrzeug der Niedereschacher Ortsgruppe mitgebracht hatte, das in verschiedene praktischen Übungen eingebunden wurde und besichtigt werden konnte.

An den verschiedenen Stationen lernten die begeistert mitmachenden Kinder mehr oder weniger spielend sehr viel rund um das DRK und auch in Sachen „Erste Hilfe“. Neben vielem anderen lernten die Kinder zum Beispiel, wie man im Ernstfall einen Notruf richtig absetzt, wie man auf einer Trage einen Verletzten richtig und schonend transportieren kann, wie man Verletzte erstversorgt, wie man Verbände anlegt und vieles, vieles mehr. Und am Ende des spannenden und lehrreichen Tages, erfreuten die rund 15 Betreuerinnen und Betreuer aus den Reihen der Fischbacher Bereitschaft die Kinder mit einem leckeren Nudelgericht. Und natürlich wurden die Kinder auch den ganzen Nachmittag über von den Fischbacher Rotkreuzlern bestens verköstigt und mit Getränken versorgt.

Seitens des Fischbacher DRK schwingt die Hoffnung mit, bei dem einen oder anderen teilnehmende Kind und vielleicht auch bei deren Eltern, Interesse an einer aktiven Mitarbeit beim DRK zu wecken. Ein Blick in die Reihen der Fischbacher DRK Bereitschaft und vor allem auf die dort zu verzeichnende Altersstruktur, zeigt, dass dringend Nachwuchs und neue Gesichter benötigt werden, damit mittel- und langfristig die segensreiche Rotkreuzarbeit im Dienst am Nächsten gesichert werden kann. Schon seit einigen Jahren weist die Vorsitzende des Fischbacher DRK, Angelika Müller im Einklang mit Bereitschaftsleiter Chris Cammerer darauf hin, dass ohne neue und junge Mitglieder die Zukunft des DRK Fischbach ungewiss ist. Dass die ehrenamtliche Rotkreuzarbeit im gemeinsamen Miteinander auch Freude machen und bereichernd sein kann, zeigte sich während des Ferienprogramm-Nachmittages immer wieder. „Es wäre schön, wenn das eine oder andere Kind die Begeisterung dieses Nachmittags in Erinnerung behält und später vielleicht einmal den Weg zum DRK findet“, so die vage Hoffnung von Angelika Müller. Um zumindest mittelfristig die vielen Aufgaben des DRK im Dienst am Nächsten aufrecht erhalten zu können, sind bekanntlich beim DRK Fischbach und beim DRK Niedereschach mit dem 1. Vorsitzenden Dr. Gerhard Bader an der Spitze, sehr ernsthafte Bestrebungen im Gange, zu fusionieren. Schon jetzt arbeiten die beiden Ortsvereine bei Großveranstaltung und auch im Bereich der Dienstabende bestens zusammen und der nächste Schritt dürfte wohl die konkrete Umsetzung angestrebte Fusion sein.